

4. Die Knappsche B-Form (pg. 27 a. a. O.): Peridie pseudoparenchymatisch, Sporen 14–16 : 4,5–5 μ , beflügelt; makroskopisches Verhalten wie *H. coriaceum*.²⁾ Dieser Form steht höchst wahrscheinlich der Pilz nahe, den Hollos unter *H. fragile* führt mit Sporen von 12–16 : 4–5 μ ; nur die Peridienuntersuchung kann Identität beweisen! Ich schlage vor, die Knappsche B-Form als Varietät von *H. coriaceum* Hesse unter dem Namen zu führen:

Hysterangium coriaceum var. *Knappii* Soehner, var. nov.

²⁾ Ich fand nur einmal ein *Hysterangium* mit beflügelten Sporen; das Exemplar war aber noch jung (Nr. 653 vom 8. 8. 1922), in Schönberg im Bayer. Wald auf Granitsand in einem Gebüsch mit *Ligustrum vulgare*. Frchtk. weißbleibend, glatt, mit kleinen Würzelchen an der Basis., Myzel ärmlich. Sporen: 10–14 (–15,5) : 4,5–5 μ , geflügelt, Peridie getrocknet 200–300 μ , mit stark unterbrochener Tramalperidie, Prosenchym mit weitlumigen Hyphen gemischt. Wegen des Peridienaufbaues stellte ich dieses Exemplar zu *H. Hessei* Soehner, obwohl die Sporen eindeutig auf *H. coriaceum* var. *Knappii* hinwiesen.

Ulmer Treffen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

Schien es nicht, als ob der Krieg auch die D.G.f.P. mitten in ihre Blüte in Schutt und Asche legen wollte? — Bahnbrecher wurden hinweggerafft, Verbindungen zerrissen . . .

Aber aus den Ruinen blühte neues Leben. Den zähen Bemühungen von Herrn Professor Killermann ist es zu danken, daß die Gesellschaft als Geschäftsführer und als Schriftleiter für ihre Zeitschrift Dozent Dr. H. Kühlwein vom Botanisch-Mikrobiologischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe gewinnen konnte. Auf Anregung des schwäbischen Pilzkenners Dr. Haas, Schwenningen, ergingen alsbald Einladungen an etwa 100 süddeutsche Mitglieder nach Ulm, wovon 27 sich einstellten. Am Abend des 9. Oktober 1948 lernten sie sich in zwanglosem Beisammensein im „Bäume“ kennen. Unter den Angekommenen befand sich auch die Witwe des in Fachkreisen des In- und Auslandes hochgeschätzten deutschen Pilzkenners Julius Schäffer von Diessen am Ammersee.

Am Sonntag, 10. Oktober 1948, empfing uns im Kasino-Restaurant am Zieglerberg eine ansehnliche Pilzausstellung, die von Dr. Haas eingerichtet worden war. Einen breiten Raum nahm der anschließende Bericht von Dr. Kühlwein ein: Die D.G.f.P. und ihr Arbeitsprogramm. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Zeit bald kommen möge, wo sich die Mitglieder der Westzonen und der Ostzone zusammenschließen können. Eine Hauptsorge des neuen Schriftleiters wird es sein, die Zeitschrift durch Beiträge wertvoller wissenschaftlicher Arbeiten auf eine hohe Stufe zu heben, um ihr dadurch zu Ansehen auch im Auslande zu verhelfen. Möge er darin rege unterstützt werden.

Zur Vorbereitung der folgenden Pilzexkursionen gab ein Mitglied des Vereins für Mathematik und Naturwissenschaften, Herr Dr. L. Schäfle, Ulm, der auch die örtlichen organisatorischen Vorbereitungen in uneigennützigster Weise getroffen hatte, an Hand einer geognostischen Karte eine Übersicht über die Bodenverhältnisse der Umgebung Ulms.

Am Nachmittag führte Dr. Haas die Teilnehmer in den „Maienwald“ bei Söflingen, wo trotz der vorausgegangenen Trockenperiode viele und interessante Funde gemacht und besprochen wurden. Sehr lehrreich war auch die zweite Pilzwanderung am Montagvormittag von Station Beimerstetten aus in die „Filde“, wiederum geführt von Dr. Haas. Hier gab uns der ortskundige Hauptlehrer Müller aus Dornstadt willkommene geobotanische Erläuterungen.

Bemerkenswerte Funde auf den beiden Wanderungen waren: *Amanita porphyria*, *Lepiota gracilentia*, *Cortinellus bulbiger*, *Tricholoma ustale*, *sejunctum*, *orirubens*, *album*, *chrysenteron* — *cerinum*, *irinum*, *aggregatum*, *Clitocybe candicans*, *inornata*, *Omphalla hydrogramma*, *Inocybe cervicolor* (*relicina* Rick.), *Cortinarius pansa*, *mucofluvius*, *praestans*, *largus*, *largus* — *varicolor*, *infractus*, *pholideus*, *anomalus* mit ssp. *azureus*, *torvus*, *hemitrichus*, *hinnuleus*, *duracinus*, *Pholiota adiposa*, *Flammula lenta*, *Naucoria cucumis*, *Psalliota Benesii*, *Stropharia squamosa*, *Marasmius Wynnei*, *lupuletorum*, *amadelpus*, *Lactarius scrobiculatus*, *insulsius*, *pyrogalus*, *uvidus*, *acris*, *biennius* — *fluens*, *azonites*, *ichoratus*, *Russula densifolia*, *alutacea*, *foetens* — *laurocerasi*, *farinipes*, *rubra*, *sanguinea*, *Hygrophorus nemoreus*, *leucophaeus*, *discoideus*, *olivaceoalbus* — *obesus*, *glicocyclus*, *penarius*, *Srobilomyces strobilaceus*, *Boletus viscidus*, *pulverulentus*, *Polyporus giganteus*, *Spongipellis beorealis*, *Polystictus tomentosus*, *Merulius tremellosus*, *Calodon caeruleum*, *Tremellodon gelatinosus*. —

Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten die Mitglieder die Heimreise an in dem frohen Bewußtsein, lehrreiche und schöne Stunden des Beisammenseins mit Gleichgesinnten erlebt zu haben und mit dem Wunsche, die auferweckte D.G.f.P. möge aufs neue blühen, gedeihen und Früchte bringen.

Hans Spaeth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [21_3_1949](#)

Autor(en)/Author(s): Spaeth Hans

Artikel/Article: [Ulmer Treffen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 32](#)